

Deutsches Rechtswörterbuch

Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache

Herausgegeben von der

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Band XIV · Heft 5/6

Subjekt – Taufzeuge

2022

VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER WEIMAR

Deutsches Rechtswörterbuch

DRW

Bearbeitet und redigiert in der Forschungsstelle bei der Heidelberger Akademie der Wissenschaften,
Karlsru. 4, 69117 Heidelberg

Vorsitzender der Kommission „Deutsches Rechtswörterbuch“ der Heidelberger Akademie der
Wissenschaften: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Frisch, ordentliches Akademiemitglied

Leiter der Forschungsstelle: Prof. Dr. Andreas Deutsch (Wissenschaftliche Leitung und
verantwortliche Gesamtbearbeitung)

e-mail: DRW@hadw-bw.de

<http://www.deutsches-rechtsworтерbuch.de/>(Online-Version des Wörterbuchs bis „Subhypothek“
und aktuelles Verzeichnis der Quellenangaben)

Deutsches Rechtswörterbuch: Reihe 15494, ISBN Gesamtwerk: 978-3-658-7400-0005-9

Deutsches Rechtswörterbuch

Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache

Herausgegeben von der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Band XIV, Heft 5/6
Subjekt – Taufzeuge

Bearbeitet
von

Andreas Deutsch

unter Mitarbeit von

**Almuth Bedenbender, Birgit Eickhoff, Katharina Falkson, Christina Kimmel-Schröder,
Peter König, Ingrid Lemberg, Eva-Maria Lill und Stefaniya Ptashnyk**

2022

Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar

Hrsg.
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Heidelberg, Deutschland

Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Baden-Württemberg erarbeitet.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-662-64942-8 ISBN 978-3-662-64943-5 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-64943-5>

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature. Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany



Subjekt n., (einzelne) Person, insb. Kandidat um eine Stelle, ein Amt. wollestu die ohngehorsame des raths alßbalten ihrer dignitaeten, freyheit und dienst priviren und ihre stell mit andern qualificirten catholicischen subjecten ersetzen 1625 Heppenheim 106. die bestellung des justitienwesens mit lands ehrbaren und erfahrenen tauglichen subjecten 1653 Leiser, Strafergerichts. 141. 1691 Pufendorf, Sittenlehre 493. 1787 KurpfSamml. IV 1033. die erste oberamtsratsstelle in R. verbindet die wichtigsten referate bei dem oberamt und muß somit mit dem fähigsten subject besetzt werden 1794 DarstWürtG. 34 S. 26. 1804 Gönner, StaatsR. 64.

Subjektion f., Untertänigkeit, Gehorsam, Unterwerfung. sollen die commissarien ... zu erkundigung der warheit, die zeugen vmb vrsachen jres wissens ... fragen, vnd jhnen die gemeine interrogatoria von namen, alter, reichthumb, subiection, vorwantnus etc. fürhalten 1566 PommHofGO. 75^v. durch was mittel vnd wege, die abgenödtigte stende vnd güter widerumb in des reichs contribution, anschleg vnnnd subiection zu bringen RAbsch. 1566 Art. 135. RAbsch. 1576 Art. 108.

Subjektionsache f., die → Subjektion unter eine Herrschaft betreffende Angelegenheit. 1584 Cisnerus 5^v. 1654 MLiv. IV 298.

Subkantor m., stellvertretender Leiter einer Kantorei; *bdv.*: Sukzentor. ainem cantor oder seinem subcantor von yedem knaben zwen phening yede quatermber 1439 WienRQ. 217. 1446 Schünemann, GSchulmusik I 70.

Subkonrektor m., zweiter Stellvertreter eines Schulleiters; *vgl.* Rektor (II). dem rectori sol ... ein conrektor, subconrektor vnd ein cantor adiungiret sein 1607 Uckermark/SchulO. (Vornbaum) II 72. 1697 Minden/ebd. 745.

Subküster m., Stellvertreter, Gehilfe des → ¹Küsters (I). koment in gericht her A. subcuster der hohen stift 1275 BaselUB. II 90. 1520 BernStR. VI 1 S. 312.

Sublevation f., Entlastung, Unterstützung, Beihilfe; *insb. in Bezug auf Abgaben und Einquartierung.* [die steuer-reste sollen] zu nichts anders, als zur sublevation der bürger und unterthanen wie auch zu abführung der ihnen obliegenden steuer-schulden verwendet werden 1652 Lünig, CollN. II 1061. wasgestalt wir ohnlängst zu sublevation unserer lande alle unsere cavallerie abgedankt haben 1661 ProtBrandenbGehR. VI 341. [wir approbiren den mit den] landständen wegen sublevation der greifswaldischen universität aufgerichteten vergleich 1674 Dähner, Samml. II 902. depauperirten städten ... versprochene sublevation DiarEurop. 38 (1679) 291. in ansehung der bißherig-geschehenen disproportionirlichen quartier-uberlegung selbigen prägravirten unterthanen eine sublevation mittler zeit gedeyhen zu lassen 1696 Moser, StaatsR. 30 S. 52. 1714 Lünig, RKanzlei III 321. [wer die feuers-brunst verursacht hätte, soll aller] denen abgebrannten zur sublevation und beyhülfe verordneten beneficien verlustig seyn 1746 CCHolsat. III 1336. 1768 Moser, NStaatsR. VI 590. W. hat ... seine miliz pro publico mit machung großer schulden ohne ... deßwegen erlangte sublevation beybehalten 1773 Moser, KreisVerf. 665.

Sublevationsgelder pl., (von Städten ohne milit. Einquartierung eingezogene) Ausgleichssummen zur Unterstützung von Garnisonsstädten; *bdv.*: Servisgeld. sublevations- und alle andere zu unserem militaeretat und generalkasse gewidmete gelder und einkünfte 1704 ActaBoruss.BehO. I 26. 1712 CCMarch. III 1 Sp. 299. sublevationsgelder, die am steuer-contingent abgeschrieben und in ausschlag unter denen dürftigen contribuenten repartirt [werden] 1735 BreckerfeldUB. I 77. 1763 ActaBoruss.BehO. XIII 168.

Submission, Submissie f. I. (urkundliche, gesiegelte) Vereinbarung zwischen Streitparteien, sich dem Spruch eines → Schiedrichters zu unterwerfen; *vgl.* Kompromiß. omme tghescil, wezende tusschen den osterlinghen ende den scotten te bringhene in submission te ons gheduchts heren waert 1418 HanseRez. VIII 701. dat wii der stede unde des copmans sake under beseghelden submissione uthe ussner hand scholden gheven, were uns nicht ghedelik 1434/35 HanseRez.² I 314. 1447 PublPreußSt Arch. 34 S. 324. men mach maken een submissie oft compromis in III manieren. in eender manieren, bij naicnten pacte sonder stipulacie 1496 CoutBrab. II 1 S. 581. 1595? CoutLooz II 372.

II. Eingabe bei Gericht; zur Entscheidung vorgelegte Frage. das der beklagt procurator ... in der zeyt, so jme vff oberrente submission durch vrtheyl angesetzt, auß rechtmessigen ... vrsachen nicht handeln köndt RKGÖ. 1555 III 10 § 6. [procuratoren sollen] sich unnöthiger exception, dilation, prorogation und submission gänzlich enthalten 1609 HildeshLO. I 17.

III. Bestätigung der Entscheidungsreife einer Streitsache (durch eine Prozesspartei) unter gleichzeitiger formaler Unterwerfung unter das anstehende Gerichtsurteil; *vgl.* Konklusionschrift. [dem protonotarien sol] das registrampt allein beuolen sein, welcher ... die einkommene producta, beylagen ... nach beschehener submission vnd beschluß der sachen zusammen gebunden dem vwalter vberantworten soll RottweilHGO. 1573 I 10 § 3. [daß procuratoren auf ihrer gegen-parthey] beschehenen schluß, ... ihren gegen-schluß oder submission nicht auf viele monath ... verzögern 1720 Lünig, RA. IV 1237.

IV. Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Gehorsam. aller-massen alsbald die vnderthanen der Oberrn-Pfalz nach beschehener submission gegen aller vngelegenheit seynd beschützt worden 1621 Londorp II 518. das solche instruction ... mit tiefester submission alß getreue burger und unterthanen angenohmen 1710 OÖsterr./ÖW. XIV 113. respons-gelder ... heissen diejenigen gelder, welche jemand seinem obern zum zeichen seiner submission und unterwerffung alljährlich zur erkännlichkeit reichen muß 1742 Zedler 31 Sp. 763.

Submissionsbüchlein n., (bei Gericht geführtes) Register über eingegangene → Submissionen (II). 1662 RAbsch. IV Zugabe 100.

submittieren v. I. eine → Submission (I) schließen. J. ende C. submitteerden hemlieden, te wetene J. kiesende A. ende C. kiesende B.; ende beloofden te houdene huerlieder zeggherscip up de peine van 100 gulden

croonen ende te uten bin eender maent 1478? *CoutFranc Bruges III 541. 1496 CoutBrab. II 2 S. 53.*

II. eine Eingabe vor einem Gericht tätigen; etw. (einem Gericht zur Entscheidung, Beurteilung) vorlegen; vgl. Submission (II). welche vnder den creditorn zum ersten, vnd vor andern, sollen bezahlt werden, solchs zu erkanntnuß deß gericht submittire vnd setze *Frankf Ref. 1578 VII 10 § 2. RAbsch. 1594 Art. 59.* daß diejenigen sachen, in welchen über einzelne ... nebenpuncten ... von den partheyen submittirt worden ... bey den bescheidrathen ausserordentlich am samstag abgethan werden sollten 1791 *Malblank, Kanzleiverf. I 317.*

III. eine → Submission (III) *vornehmen.* ob zwischen den parteien streidt entstünde, ob sufficienter vnd gebürlich respondirt oder nicht, sollen beide theil, jedes mit einer satzschrift submittiren, darauff rechtliche bescheide gegeben werden sollen *SchleswHLGO. 1573 III 11.* [mangelhafte acta:] so solle gegen denjenigen prokuratorn, advokaten und sollizitatorn, welche anlaß hierin geben und, ehe dann legitime submittiert, um urteil anhalten, gebührendes einsehen beschehen 1654 *JRA. (Laufs) § 153.*

IV. sich unterwerfen, unterordnen. so bliebe denen fürsten ... denen einseitigen capitulations-gesetzen ... sich zu submittiren 1712 *Moser, StaatsR. I 260.*

Subordination f. I. Unterordnung; insb. unter einen milit. Befehlshaber; auch: die Pflicht dazu. die wesentlichen pflichten der subordination werden durch die kriegsgesetze ... besonders bestimmt ... und bey dieser bewandniß siehet man leicht, daß man auch gegen die pflichten der subordination verbrechen begehen könne 1771 *Zincke, KriegsRGel. 9.* unter der reichsgeneralität verstehet man die hohen officiers, welche mit erforderlicher subordination das commando der reichsarmee führen 1783 *Scheidemantel, Repert. II 201.* in den preußischen staaten besorgen ebenfalls die landesregierungen ... justizsachen, aber nicht in der leztern instanz, sondern in subordination unter das obertribunal zu B. 1785 *Fischer, KamPolR. II 42.* vergehungen wider die subordination 1794 *PreußALR. II 20 vor § 351. 1804 Gönner, StaatsR. 54.*

II. Aufstellung, Einteilung einer Rangordnung. die subordination der in D. üblichen todesstrafen ist folgende: 1) die strafe der viertheilung ... und endlich ist 6) die strafe des schwerdts von allen todesstrafen ... die geringste 1783 *Quistorp, GrundsPeinlR. 162.*

III. wie → Subornation. doch mocht er ... schriftliche beweisung, als instrument, register, ... einbringen, dieweil im selben faal kein verdacht ist, das ein subordination dahinden stecke 1541 *Stumphart, Proz. 34^r.*

subordinieren v. I. unterordnen, (in Gewalt, Würde, Rang) nachsetzen; nachrangig sein. weilen die comerzien-cammern von zimlich großem gewalt und autoritet ... und also einer anderen subordinierten cammeren nit wohl underwürffig gemacht werden kan 1696 *BernStR. VII 1 S. 635.* die, denen zwar befohlen werden kann, welche aber niemanden befehlen können ... heißen ... subordinirte 1771 *Zincke, KriegsRGel. 8.*

die königlich preußischen staaten haben einen generalfiskal zu B. und ... in S.; es sind denselben eine anzahl regierungs-, hofgerichts-, kammer- und hoffiskale subordinieret 1785 *Fischer, KamPolR. II 201. 1793 Schwarz, LausWB. III 178.* wollte man auch das kanonische recht in kirchensachen und das lehenrecht in lehensachen als einheimische quelle ansehen, so bleiben sie dennoch im staatsrecht nur mittelbare quelle, daher den vaterländischen bestimmungen ... subordinirt 1804 *Gönner, StaatsR. 26.*

II. wie → subornieren. als dann wird gemeinlich weiter kein persönlich kundschafft, ... es würden dann neue artickel fürgebracht, dann sonst ist zubefürchten, es möcht der part (weil er die aussage weis) neue zu zeugen, den vorigen zu hülffe abrichten vnd subordiniren 1577 *Pölmann, Proz. 19^r.*

Subornation f., Anstiftung, Unterweisung, Verleitung, insb. eines Zeugen zur Falschaussage; bdv.: Subordination (III), Subornierung. auch mögen die instrument in krafft der beweisung wol nach öffnung der zeugen sage ... einbracht werden, dieweil des orts keyn verdacht ist eigener subornation 1536 *Gobler, GerProz. 44^r.* *Brschw WolfenbHofGO. 1571 Tit. 56.* mögen allwegen schriftliche neue beweisungen fürbracht werden, dann in denselbigen kein falsche subornation oder vnterweisung zubefahren 1597 *Meurer, Liberey I 230.* wann würcklich ein argwohn einer subornation in actis fundiert, ist der zeug zu deme ende zu torquieren, vmb zu erfahren, in welcher red ... er verharre 1709 *Frölichsbürg, CCCKomm. I 129. 1744 Zedler 40 Sp. 1569.*

subornieren v., jn. (heimlich) unterweisen, anstiften, aufwiegel;n; bdv.: subordinieren (II). wenn der gezeugenfürer die [fragestücke] wüste, so künde er sein gezeugen darnach anrichten vnd suborniren, das sie jr aussage jm zu gut dargeben, welchs die recht verbieten 1541 *König, Proz. 152^r.* doch das solchs [gegen beweiß] ... gesche, ehe der erstgefurten zeügen attestations vnnnd aussagen eröffnet werden, damit kein bedrug vnnnd zurichtung, der zeugen, was sie kunden sollen, gesucht vnd subordinirt werden 1543 *Salwechter, GerProz. F ij^r.* ob die zeugen ettwan durch iemands kundtschafft zugeben subordiniert, heimlich erkaufft oder bestellt worden seind 1550 *Gobler, Rsp. 132^r.* *FrankfRef. 1578 II 12 § 9.* so der gläubiger, dem das pfandt versetzt, einen subordinierte, das ist, vnterwiese, in seinem namen die pfande zuverkauffen, so ist dem schuldner zugelassen solchen kauff zu wehren 1597 *Meurer, Liberey II 150.* alsdann wird ein dergleichen gezeug bey behgender variation torquiert, vmb zu wissen, von weme er also informiert oder suborniert worden 1709 *Frölichsbürg, CCCKomm. I 129. 1744 Zedler 40 Sp. 1569.*

Subornierung f., wie → Subornation. *FrankfRef. 1578 II 18 § 6.*

Subprior m., Stellvertreter und Assistent eines → Priors (I). wy T. abt, H. prior, H. supprior ende ghemene conventeslude des cloesters ter M. bekennen ende belyen myt desen ... breve 1474 *OstfriesUB. II 29. 1721 Knauth, Altenzella II 202.*

Subpriorin *f.*, *Stellvertreterin einer* → Priorin. vier der gewaltigen, nämlich die priorin, die sūbpriorin, schaffnerin und noch eine, sind [vom kloster] gewichen vor 1532 *QSchweizRef. III* 190. 1629 *FreibDiözArch. 7* (1873) 296.

Subreption, (Subreptie), (Subreptitie) *f.*, *Unterdrückung, Verschweigung der Wahrheit, eines rechtserheblichen Umstands; vgl. Obreptie.* wordde die electie gedaen bij surrepticien, zij en zoude niet dooghen 1496 *CoutBrab. II 2 S. 138.* quade causa, qucyte van surreptiën ende obreptiën qualic gheappelleert zijnde 1537 *Hulst 60.* 1640 *LondorpSuppl. IV* 199. andere umstände verschweiget der berichtsverfasser gänzlich, und dieses nämlichen kunstgriffes der subreption bedient er sich auch [danach] 1783 *Schlözer, StAnzeigen III* 40.

subreptitie *adv.*, *in erschlichener Weise.* daz sy der inhibicion ein confirmacion vom keyser außbracht haben, sey auch nichtz und surep[t]icie erlangt; haben verswigen, daz die appellacion desert sey 1469 *ProtBKammerger. (1465/80)* 896. sollich durch ... verhaltung der warheit surrepticie zuwegen gebracht 1770 *Sattler, WürtGr. II Beil.* 187.

subreptiv *adj., adv.*, **subreptijs** *adj.*, *durch Unterdrückung, Verschleierung der Wahrheit (erschlichen); in erschlichener Weise.* [die restitution] wer surreptive erlangt und wiewol im das nicht not tette 1472 *ProtBKammerger. (1465/80)* 728. dat een mandement heet obreptijs, als dairinne die onwairhey, dat is loegentale, te kennen gegeben is; ende is geheeten subreptijs, als dairinne die wairhey verzwegen is 1496 *CoutBrab. II 1 S. 12.* so wie yet impetreert van den prince up valschelic te kennen gheven, zyne impetratie es subreptyf ende obreptyf, ende hy tevalt van diere ende hy es pugnerlick, hetzy relievement, remissie of andere gracie 1510 *Wielant, InstrCrim.* 99. von der subreption: 1. wann das breve subreptive erschlichen ist, so ist es auch ungültig *Mag. zum Gebrauch d. Staaten- u. Kirchengeschichte 8* (1783) 346.

Subrogation, Surrogation *f.*, *Ersetzung; Eintritt in die Rechtsposition eines anderen.* [wir entledigen die] academia von allen ... einquartirungen, also ... daß dieselbe ... weder mit ablösung derselben in geld oder anderen subrogation oder præstation eines æquivalentis ... beschwäret werden solle 1694 *CAustr. I* 12. weitere erhöhung der cammermatricul nach erforderung der besoldungen ... oder anderweiter allerdings verläßlich und werkhätigen surrogation 1726 *Vahlkampf, Misczellen I* 15. 1792 *Kropatschek, KKGes. X* 4. von der zahlung mit subrogation (eintritt in die rechte des gläubigers) 1808 *CNapWestf. vor § 1249.*

subrogieren, surrogieren *v.*, *(als Ersatz, Nachfolger) einsetzen.* soe sal men in zijn stede eenen anderen subrogieren 1496 *CoutBrab. II 2 S. 42.* daß auf dergleichen todesfall der jüngste herr S. in des abverstorbenen herrn ziesemeisters stelle per senatus conclusum surrogiret worden 1710 *Deus, HerrenSoest* 227. da er je so wichtige entschuldigungen einzuwenden hatte [solle] eine andere qualifizierte person ... an seine statt zu subrogieren

ermahnt werden 1808 *Kurz, OÖst. II* 100.

Subsidual *n.*, *wie* → Subsidualschreiben. für ein rechtlichen hilfsbrief, so subsidual genant wird, ... kreuzer 32 1696 *ZSchweizR.*² 29 (1910) 253.

Subsidualbrief *m.*, *wie* → Subsidualschreiben. frembde zeugen sollen durch mittel gewöhnlicher compass und juris subsidualbrief des schultheissen gehört werden, wie solches rechtens und zwischen den benachbahrten wolherbracht ist 1567 *KrefeldUB. IV* 118 [hierher?]. honoranz des h. civilkanzler ... für ein hilf- oder subsidual brief eine krone 1785 *ZSchweizR.*² 27 (1908) 280. ohne einen subsidualbrief erhalten zu haben, darf ein richter nichts unternehmen *T.K. Hartleben, Erläuterung der Requisitionen (Wetzlar 1792)* 15.

Subsidualmittel *n.*, *Hilfsmittel, Unterstützungsmaßnahme.* 1695 *SchriesheimW.* 205.

Subsidualschreiben *n.*, *Rechtshilfeersuchen eines Gerichts an das zuständige Gericht um Zeugenvernehmung oder Urteilstvollstreckung; Bitte, eine Zeugenvernehmung durch das ersuchende Gericht vornehmen bzw. Zeugen zum ersuchenden Gericht reisen zu lassen; bdy.: Kompaßbrief (I), Subsidual, Subsidualbrief.* deß raths zu F. intercessionsschreiben für H.K. wegen deß ... vom herren statt-richter ausgegangenen subsidualschreibens pro facienda executione 1616 *NürnbRatsverl. II* 484. welche die gewähr zu leisten schuldig, sollen ... in causis realibus und hypothecariis ... durch den richter entweder directe oder durch subsidualschreiben citiret werden 1699 *CCMarch. II 1 Sp.* 282. wann eine obrigkeit einen frembden ohne anspruch seiner obrigkeit und subsidualschreiben aus seiner herrschafft land citiret, ist die citatio ipso jure null und nichtig 1705 *Kluge Beamte P*² 49. die zeugen sollen gerichtlich vorgefordert, diejenige aber, so unter fremden richters-zwang stehen, durch subsidualschreiben oder compass-briefe citiret werden 1717 *BrandenbKrimO. V § 8.* 1731 *Acta Boruss. BehO. V 1 S.* 190. [Forderung vor die landgerichte:] diejenigen aber von adel, welche entweder die völlige untergerichte oder die hohe und niedere gerichte besitzen, müssen durch subsidualschreiben davon benachrichtiget werden 1780 *Gabcke, DorfBauernR.* 316. 1783 *Quistorp, GrundsPeinLR.* 1569. [taxe] für ein subsidualschreiben nach auswärtigen reichen 2 rthl 1799 *SammLivlLR. II* 1957.

Subsidiengeld *n. I.* *in besonderer Notlage bewilligte (außerordentliche) Abgabe; → ¹Steuer (III); vgl. Hilfgeld (I 2).* also dasmahl und fortan diese subsidiengelder, beschaffenden zeiten nach, mehrentheils von andern auf zinse genommen, demnach versura solviret werden 1656 *NStaatsbMag. I* 583. der uns von unserer landschaft dies jahr verwilligten 4000 thaler subsidiengelder 1659 *HadelnPriv.* 290. 1717 *Marperger, BeschrBanqven* 338. daß die von gedachten unsern ständen kraft itzterwähnter convention zu bezahlende 40000 rthl. jährliche subsidiengelder 1748 *ActaBoruss. BehO. VIII* 72. 1783 *Mader, ReichsrMag. II* 227.

II. *Unterstützungsgeld, Zuschuss, (insb. Kriegs-)Beihilfe; vgl. ¹Steuer (II).* zur animirung taugenlicher knaben

were das vor alters geraichte subsidiengelt, sonderheitlich gegen armen knaben widerumb einzuführen 1670 *WürtJb.* 1910 S. 224. 1677 *Schnee, Hofffinanz V* 129. in ansehung der von dem könig in Engelland genommenen subsidien-gelder 1742 *Moser, StaatsR.* VII 103. 1744 *Zedler* 40 Sp. 1578. [es ist besser] zwei millionen mehr im lande auf eigene kriegesvölker zu verwenden ... als eine million durch subsidiengelder außer landes zu senden 1758 v. *Justi, Staatsw.* II 29.

Subsidium n., Subsidie f., (freiwillige) Beihilfe, Abgabe; finanzielle Unterstützung; vgl. Donativgeld. des copmans in Englant sendeboden [hebben] sik swarliken ... beclaghet van beswaringhe der subsidie uppe ere gudere nuweliken ghestelled 1449 *HanseRez.*² III 410. van dem gelde des subsidiums odir stujre 1475 *Arch. f.d. Gesch. u. Statistik des Vaterlandes I* (1785) 353. wann andere media nit zu erdencken und frembde subsidien ausbleiben, ... unmöglich were, disen türkhen krieg ... noch zu bestreiten 1684 *DonauschwäbQb.* II 27. kf. muß ... von dem könige verlangen, daß er seine zusage in betreff der zahlung der subsidien ... erfülle 1686 *UAktKfFriedrWilh.* 21 (1915) 294. so hat jedoch, so vil sonderbah die höhere subsidien betrifft, darinn dißmal kein positiver schluß gemacht werden können 1747 *Moser, StaatsR.* 30 S. 419. [mit dieser eskadre zwang er] die stadt Hamburg zur bezahlung der subsidien für die winter-quartiere 1796 *Wiarda, OstfriesG.* VI 211.

Subsignieren v., (ein Schriftstück) unterzeichnen, unterschreiben; *bdv.*: signieren (I). daß die testes ... in beyseyn anderer darzu erbetenen zeugen subsigniert haben 1587 *Bemel, TraktTestam.* 144. von beyderseits gesandten subsignierten abscheid 1627 *Stettler, SchweizChr.* II 358. 1640 *Moser, StaatsR.* 36 S. 67. subsignieren: unterschreiben, unterzeichnen 1721 *Oberländer*¹ 911.

Subsignierte m., Unterzeichner (eines Schriftstücks); *bdv.*: Subskribent (I). der alchimisten halber wollen subsignierte jezt in kein disputat ziehen 1610 *WürtLTA.*² III 270. 1740 *Hempel, StaatsLex.* I 1 S. 466. ob subsignierter diese aeusserung mit oder ohne instruction gethan? 1741 *Faber, Staatskanzlei* 81 S. 608.

Subsistenz f., Lebensunterhalt, Auskommen, Nahrung; auch: Abgabe an eine fremde Besatzungstruppe; vgl. Nahrung (II). [Beibringung] rückständiger subsistenz und brandschatzung 1679 *BreckerfeldUB.* I 218. 1684 *CC March.* IV 3 Sp. 149. die kuchen und butteraccinsen, so gemeine burgerschaft zu notwendiger subsistenz ihrer haushaltung consumiren, sollen nicht mehr gefordert werden 1692 *DürenWQ.* 44. [daß für] ohnmündige arme kinder in unsern städten ... aus der armen-casse ... die nöhtige subsistenz [verschafft werde] 1721 *Samml VerordnHamov.* III 626. [klaglosstellung:] als implorantin vor sich und ihre viele noch unerzogene kinder zur subsistenz und alimention es benöthiget 1755 *Cramer, Opuscula* III 442. 1782 *NCCPruss.* VII 1499.

Subsistenzgeld n., Besoldung, Vergütung, insb. zum Ausgleich der in Ausübung eines Dienstes entstehenden Unkosten. [von ordinair-envoyés sollen] wegen der ihnen verordneten subsistenz-gelder die chargen-

jura nicht gefordert werden 1698 *CCMarch.* IV 5 Sp. 175. bei der beschaffenheit der ... allergnädigst accordirten subsistenzgelder 1713 *ActaBoruss.BehO.* I 352. 1723 *ebd.* IV 1 S. 365.

Subsistenzgetreide, Subsistenzgetreidig n. I. Getreideabgabe. F.C. im rheinischen bitten erlassung station-, subsistenzgetreidig und sonderlich die einquartierung zu erlassen 1663 *ProtBrandenbGehR.* VI 814.

II. zum eigenen Lebensunterhalt verwendetes Getreide. 1743 *ActaBoruss.GetrHPol.* III 248.

Subsistenzmittel n., (finanzielle) Unterstützung zur Bestreitung des Lebensunterhaltes. [einige beamte haben] angefragt, in was vor eine class die ... denen notleidenden untertanen auf restitution anschafende subsistenz-mittel ... zu bringen sein möchten 1694 *Reyscher, Ges.* VI 184. 1699 *Struve, PfälzKHist.* 843.

Subsistenznotwendigkeit f., Gegenstand des lebensnotwendigen Bedarfs; vgl. Notwendigkeit (II). 1676 *Moser, StaatsR.* 30 S. 270.

subsistieren v., existieren, ein Auskommen haben. damit ... die stekenfahrer bei solcher handlung subsistieren könnten 1661 *Rigafahrer* 357. 1683 *Kolz, Lütjenb Handw.* 112. 1740 *CCMarch.* Cont. I 321.

Subskribent m. I. Unterzeichner (eines Schriftstücks); *bdv.*: Subsignierte. man solte einen ... catalogum der subscribenten machen 1586 *Mathesius, Syrach* II 97ⁿ. der gryphir im H. müste die namen beyder contrahenten und subscribenten wissen 1688 *Becher, Diskurs*³ 1097. 1738 *CCMarch.* Cont. I 172. daß kein supplicatum übergeben werden sol, welches nicht von einem advocato oder procuratore recepto unterschrieben ist, wie dann der subscript für den einhalt allenfalls zu respondiren hat 1753 *LVerordnLippe* II 65. unter der großen zahl der subscribenten dieses ... reichs-abschiedes stehen auch die gräflichen abgeordneten 1793 *Wiarda, OstfriesG.* III 463.

II. jmd., der sich zur Abnahme eines noch nicht erschienenen Druckwerks verpflichtet. daß meine herren subscribenten für die 48 kr. rheinl., die ich zum subskriptionspreis bestimmt habe, sehr wenig zu lesen bekommen *Dt. Museum* (1785/1) 280. 1793 *Adelung*² I 77.

III. jmd., der sich verpflichtet, eine best. Anzahl neu auszugebender Wertpapiere (zum Nominalwert) zu erwerben. eine solche große actie, deren von den bisherigen subscribenten bereits verschiedene unterzeichnet worden sind 1783 *Schlözer, StAnzeigen V* 206. 1788 *Krünitz, Enzykl.* 71 S. 208.

subscribieren v., (ein Dokument) unterzeichnen, unterschreiben; eine → Subskription vornehmen. sollen auch beid [vicarius, notarius] ... mit irer hantgeschrift disser ordination subscribiern 1475 *Riedner, SpeierGeistlG.* 105. eins instruments, durch er P.B., notarium, subscribert 1539 *PommVis.* I 185. 1544 *LübRatsurt.* III 434. [der verwalter soll alle] proceß, urtheyls- und andere brieff, die ... am cammergericht außgehen, selbst zu revidieren und subscribieren schuldig sein 1555 *RKGO. (Laufs)* I 27 § 4. 1568 *Zwengel* 124^f. vnd kan keiner deß andern statt vertreten, vnd von sei-

netwegen subscribieren, es were dann sach, daß man taugentliche personen, die schreiben können, nicht gehaben möchte, alsdan mag einer an deß andern statt wol subscribieren 1587 *Bemel, TraktTestam.* 143. 1663 *BrschwLO. II* 264. laut unserer von denen visitatoribus anno 1537 konfirmierten und subskribierten spezial-kirchenordnung 1703 *Naumburg/Werner, Kirchenmusik* 63.

Subskription *f.*, *Unterschrift, Unterzeichnung (eines Dokuments); (handschriftlicher) Schlusssatz, Zusatz (einer Urkunde), auch dessen Verfertigung; vgl. Signatur* (I). daß eynem jeden churfürsten, fürsten vnnd stend sollich diß reichßtags vngeferlich session, auch die subscrip-tion zû end diß abschiedts bescheen, an seinem her-brachten ... gerechtigkeit inn keynen weg nachteylich ... sein soll *RAbsch. 1541 Art. 80.* notarius soll sich vorm radieren an verdächtlichen orten hüten, oder aber im instrument vnd subscrip-tion, daruon meldung thün 1576 *Lettscher 10^r. FrankfRef. 1578 II 23 § 1.* daß die testes bey jhrer subscrip-tion anmeldung thun, daß sie in beyseyen anderer darzu erbettenen zeugen, sub-signiert haben 1587 *Bemel, TraktTestam.* 144. *Coburg HofGO. 1598 II 23 § 2.* was vormittages von denen rächten expediret, soll ... von denen secretariis verfertigt und die concepte dem referenten noch selbiges tages zur revision und subscrip-tion [zugestellt werden] 1663 *BrschwLO. II* 264. zu desto besserer steiffhaltung [ist] gegenwärtiger vergleich neben samenthaffter subscrip-tion ... mit allerseits interebenten particular-signeten bedruckt 1670 *Moser, StaatsR. 39 S. 28.* 1768 *Cramer, Neb. 75 S. 6.*

Substantial *n.*, *Hauptpunkt, wesentlicher Bestandteil, geistiger Kern.* das ... ist das substantial oder heubtsache dieses concilij 1539 *LutherGesAusg. I* 50 S. 563. das die indicia ein substantial ist vnnd ein haubstück der peinlichen frag 1570 *Lauterbeck, Peinl Frag. 9^r.* daß an löbl. vormundamt die gemeine schreiber ... mit auslassung der substantialien ... die sachen solchergestalt verwirren, daß schwerlich daraus zu kommen; als ist befohlen, ihnen solches zu untersagen 1652 *Lahner, Samml. 374.* der jüngste reichsabschied [rechnet zu den] ... unheilbaren nichtigkeiten ... diejenigen, die aus einem mangel in ... in den substantialien des processus entspringen 1803 *RepRecht XI* 79.

Substantialklausel *f.*, *wesentlicher, unabdingbarer Regelungspunkt.* *WürtHofGO. 1587 I 8.*

Substantialort *m.*, *(inhaltlich) wesentliche Stelle (einer Urkunde).* die aduocaten sollen die gwäldt hinc inde besichtigen, vnd da dieselben an substantial orten oder clausuln ohngnugsam oder mangelhafft, darwider ... einred zuthun zugelassen werden *WürtHofGO. 1587 III 1.* 1599 *NÖLREntw. I 25 § 43.*

Substantialpunkt *m.*, *Hauptstreitpunkt, Hauptargument im gerichtlichen Verfahren; vgl. Nebenpunkt.* so ain parthey in jrem rechtsatz, ainen oder mer substantial all puncten jrer behelf ... vermelden will, solliches solle on mittl schriftlich beschehen *NÖLRO. 1540 Bl. 2^r.* 1639 *BrschwLO. II* 384.

Substantialrezeß *m.*, *wichtige Verfahrenshandlung (eines Parteienvertreters) im gerichtlichen Hauptsacheverfahren; insb. im Kameralprozess.* [procuratoren sollen] für einen haupt- oder substantial-receß mehr nicht als einen halben gulden, vor einen schlechten gemeinen receß einen orth ... nehmen 1609 *HildeshLO. I* 13. einem procuratorn soll von jedem termin, da er etwaß einbringen vnd substantialrecessen halten würde gegeben werden: 3 B. 1613 *TecklenburgLGO. 96.* 1654 *CCBrandenbCulmb. II 1 S. 396.* 1741 *Zedler 30 Sp. 1273.*

Substantialstück *n.*, *wesentliche Voraussetzung, unverzichtbarer (formaler) Bestandteil; zB. eines Dokuments, Vorgangs oder Verfahrens.* die verwilligung vnd mainung des, der also vor jm [notarius] handelt vnnd contrahirt, [ist] ayn wesentlich vnnd substancyal stück ... des selben contracts 1512 *RNotarO. A III^r.* ist nämblich der wesentlichen substantial stück ains, vnd das aller fürnämlichest, das ain jeder lehenmann seinem herrn getrew seye 1544 *Perner, Lehn. I^r.* gleicher massen wirdt ... als ein substantial stück erfordert, daß das testament ... von jhme testatore selber vnnd den zeugen vnterschrieben, besiegelt [werde] 1587 *Bemel, Trakt Testam. 14.* das vrtheil ist nichtig, wo es auß einem proceß, darinnen die substantial stück, die sich zu dem proceß deß gerichtts zu halten gebüren, nicht gehalten seynd 1597 *Meurer, Liberey I* 194. 1609 *HildeshLO. I* 17. [gleichwohlen feld-artillerie und operations-casse] zu einer beständigen verfassung und armatur zwey höchst-nöthige und substantial-stücke mit-seyn 1697 *Moser, StaatsR. 30 S. 374.* *Gerichts- und Proceßordnung ... Kempten (1770) 73.* die deposition vor gericht [ist] ein substantial- und hauptstück eines jeden ... testaments 1770 *Cramer, Neb. 95 S. 111.*

Substantialtermin *m.*, *Termin zur Hauptverhandlung im ordentlichen Gerichtsverfahren, bei dem den Parteien zusteht, Prozesshandlungen vorzunehmen.* indem die procuratores ... in ihren sachen die substantialtermin underliessen ... mögen und sollen auch dieselbe solche termin mit dem widertheil erneuern 1507 *RKGO/Lünig, RA. II* 282. 1541 *Stumphart, Proz. 2^r.* [Gebühr:] von einem jeden substantialtermin, dazu prothocoll dicirt wird, von jeder parthey dem richter 2 ½ B 1613 *TecklenburgLGO. 95.*

Substanz, Substantie *f. I. Wesen, Wesenskern, Kerngehalt (einer Sache, Angelegenheit oä.).* das die substanci und materie des briefes ... nüt verendert noch miswendet werden sol 1397/98 *SaamenLschStat. 24.* want hij en derf alsdan niet onderhouden die dingen die van der substancien des gerichtts zijn, als zijn de obla-cie van den libelle, die litiscontestacie [...] 1496 *Cout Brab. II 2 S. 143.* 1521 *WindsheimRef. 56.* inn gleychnuß die jhenen so instrument brieff, vnnd der gleychen gefarlicher meynung an orten do die substantz berürt rodiren, außthun, oder inn andere meynung bößlich verendern, sein obberürter massen zu straffen 1539 *Henneb LO. VIII 7, 3 § 2.* 1541 *König, Proz. 212^r.* wo im letsten geding oder pact die substantz des ersten contracts gar vernewert oder verendert wirt 1550 *Gobler, Rsp. 26^r.*

das der handel vnd die gantze substanz der kundtschafft darauff stande, dz sie beeydigt werden, dann da sie nit beeydigt ... gelte jre sagen im rechten nichts 1561 *Meurer, Billigkeit* 34^v. 1576 *Lettscher* 9^v. gleychwol mag der kläger seine klag vor oder nach befestigung deß kriegs ... erleutern, doch vnverruckt vnd vnverwandelt derselben substanz *FrankfRef.* 1578 I 17 § 6.

II. Hauptsache, (Kern-)Bestand (einer Sache). es ist offenbars rechten, daß der nießbrauch oder leibzucht inn jeden vnnd allerley güteren gemacht kan werden, alleyne die außgenommen, welche durch den brauch vergehen, dieweil des güts substanz da nicht gantz noch vnuerletzet bleibet *Gobler, Inst.* 1552 Bl. 40^v. 1772 *Pufen-dorf, HammovLREntw.* Tit. 51 § 8.

III. Stoff, Materie, Material; Gegenstand. maer het zyn drie manieren van venyne ... deerste dat quaet es in hemzelve, maer alst gheminghelt es mit anderen substancien, zo eist goet ende medecinael ... ende tderde dat malicieuselic ghemaect es om vergheven 1515/16 *Wielant, InstrCrim.* 195. 1536 *Gobler, GerProz.* 88^v. allen landeseinwohnern, insonderheit aber allen krämern, materialisten und pferdeärzten wird bey einer geldbuße von funfzig thalern ... verboten, giftartige substanz zu verkaufen 1802 v. *Berg, PolR.* I 314.

IV. Beschaffenheit. vernichten ist der kauff, wo wir irren an der substanz des corpus oder matery, als der für goldt bley, für bley sylber, ... essig für wein setzt 1436 (ed. 1516) *Klagsp. (Brant)* 74^v. es ist aber der entlehner die bezahlung deß entlehneten gelts, wein, traid etc. in gleicher substanz, menge und güete, wie er es empfangen, zo laisten schuldig 1654 *NÖLO.* II 02 § 02. 1697 *Hahn, ErbmeierR.* 665. 1719 *BaselRQ.* I 2 S. 834.

V. Gesamtheit von Hab und Gut; Vermögen. welche ... vnwürdig seind jrer eltern güter oder substanz zugenießen 1550 *Gobler, Rsp.* 37^v. wen he sick midt aller siner substanz umme sine kledinge und fodinge, schutz und bescherminge under eines andern gewalt gifft 1595 *Ekenberger, Eluc.* 51. sin landtgüter hefft man summert up 600 guldten kleylandt und mohrlandt tho hope, so up 50000 ₰ geschattet. demna were de gantze substanz J.H. nagelathene guder aver de 60000 ₰ werth gewesen 1600 *QSchleswHolst.* V 278. 1660 *LandauErbr.* 879.

Substanzdefekt m., Lücke, Fehlbetrag im (rechnungsmäßigen) Sollbestand einer → Substanz (V). 1669 *Schulze, Hausg.* I 58.

Substanzgeld n., Geldvermögen; bdv.: Kapitalvermögen. 1539 *AnnNassau* 34 (1904) 389.

substituieren v. I. (jn.) als Vertreter, Nachfolger einsetzen; jm. einen Vertreter bestellen. sachwalder oder procuratores an sein stat zusezen, substituieren vnd mechtig zumachen 1503 *BambLGRRef.* [13]. von substituirten vnnd nachgesetzten procuratorn, vnnd vbergebung der sachen *RKGO.* 1555 I 20. 1597 *Straßb GO.* 19^v. wollte aber einer ... seinen procuratorstand abtreten, soll er solches seinen partheyen ... anmelden, aber in derselbigen ihm untergebenen sache ... keinen andern substituieren und ihnen aufdringen 1609 *HildeshLO.* I 14. ebd. 16.

II. jn. als Ersatzerben einsetzen; jm. substituieren für jn. einen Ersatzerben bestimmen; vgl. ¹Aftererbe, Nacherbe (II). darumb mag einem knaben biß vff syn fierzehendist ior substituieret werden, vnd einer dochter biß vff das zwelffte, vnd wenn sy die zyt überdretten, so erligt ouch die substitution *Murner, Inst.* 1519 Bl. 53^v. 1521 *WindsheimRef.* 160. [aftererbsatzung:] der seim vnuogtbaren kind substituieren will, müß züor sein testament gemacht, auch seine kind oder andere an derselben stat eingesetzt haben 1544 *Perneder, Inst. c. iij^v.* *FrankfRef.* 1578 IV 4 § 5. ist frauen- und manns-personen erlaubt, ihrem eingesetzten erben ... so viel und welche ihnen beliebig zu nacherben zu substituieren 1713 *TrierLR.* I § 28. 1755 *MainzLR.* 22.

substituierensweise adv., im Weg der → Substituierung. 1568 *BIPfälzKG.* 27 (1960) 149.

Substituierte m., wie → Substitut (II). was also gedachter vnser anwaldt, oder seine substituirte, hierinnen handeln, ... soll sein vnser steiffer will vnd selbst geschäft 1568 *Zwengel* 54^v. 1571 *MünsterLGO.* III 9. es sol auch ein jeder, so sich also der anwaltschaft vnderziehet vnd von einem andern gewalt annimpt, sich befleyssigen, demselben durch sich selbst oder seine rechtmessiglich substituirte gnug zu thun *FrankfRef.* 1578 I 6 § 11. 1584 *Cisnerus* 26^v.

Substituierung f., ersatzweise Einsetzung; Ersetzung; vgl. Nacherbsatzung. mit substituierung der erben directè oder per fidei commissum *WürtLR.* 1555 S. 243. delegatio ... ist eine substituierung eines neuen schuldnern 1721 *Oberländer¹* 305. 1755 *SammlKKGes.* III 91.

Substitut m. I. Gehilfe eines → Schreibers (I), insb. → Stadtschreibers; Unterschreiber, Kanzleihilfe. twe secretere ... scholen to boke scriuen vnde in allen dingen gelick dem ouersten scriuere vnde syneme gesellen effte substituten to scriuende willich syn vnde dem helfen 1503 *Lasch, NdStB.* 25. 1544 *LübRatsurt.* III 374. vmb welche seine dienst vnd verpflichtung wir ... bemelten doctor N. ... zehen gulden und dann seinem schreiber vnd substituten einen gulden geben 1568 *Zwengel* 202^v. 1572 *MünchenStR. (Auer)* 246. domit alle sachenn desto besser verrichtet werden, wollen wir vier secretarien vnnd vier cantzlei gesellen oder substituten vnnd einen cantzlei jungenn halten 1573 *Kamptz, MecklStPrR.* V 338. Ende 16. Jh. *GengenbachStB.* 14f. keiner der substituten [soll] ohne vnser canzlers ... erlaubniß einen ganzen oder halben tag ... aus der cantzley und dem ordentlichen schlaffgemach bleiben 1603/10 *Kamptz, MecklStPrR.* V 379.

II. bevollmächtigter Vertreter, Ersatzmann. ob gleich ain ordensbrüder ains lehengüts rechter erb ... sein möchte, so wirdet er doch ... zü solcher erbschafft nit gelassen. damit aber ... das closter solcher erblicher gerechtigkeit ... ainen genieß habe, möge der prelat vnd conuent ... das lehen durch ainen tåglichen substituten verdienen 1544 *Perneder, LehnR.* 18^v. wo nach aufgehobener hauptvollmacht die substitution fordauert, ist der substitut befugt und schuldig, das geschäft als hauptbevollmächtigter ... fortzusetzen 1794 *PreußALR.*

I 13 § 194. 1813 Tänzer, *GJudVorarlb.* 190.

III. Ersatzerbe, → Nacherbe (II), also hat kein vatter recht noch fueg, seinem kint soweit sich sein legitima erstreckt einen aftererben oder substituten über seine vogtbare jhar zu setzen 1573 *NÖLTfl.* III 19 § 10.

Substituteneid m., *Amtseid eines* → Substituten (I). [G. hat] diesen substituten eyd abgeschworen 1607 *GengenbachStB.* 14. 1618 *ebd.* 86.

Substitution f. I. (*testamentarische*) *Einsetzung eines Ersatzerben*, → Nacherben (II); *bdv.*: Nacherbsatzung; vgl. ¹Aftererbe. [*Übschr.*:] de vulgari substitutione. von gemeiner vnderatzung oder substitution *Murner, Inst.* 1519 Bl. 51^v. 1544 *Peneder, Inst.* 62^r. daß in allen fällen der substitutionen ... der mutter der dritte theyl aller güter, das ist, jre legitima, solle volgen vnd zukommen *Frankf Ref.* 1578 IV 4 § 7. neben ietztgedachter aftererbsatzung und substitution, die ein ieder testierer ohne unterschied zu thuen und derowegen ... ain gemaine nach erbsetzung, genent wierdt, ist noch ein andere, da nemblich ein vatter seinen unvogtbaren kindern substituiert und nacherben benent 1608 *OÖLTfl.* IV 15 § 5. die zweyfache substitution ... da jemand neben dem ersten nacherben noch einen zweiten nacherben bestimmt 1771 *BernStR.* VII 1 S. 141.

II. Bevollmächtigung, *Einsetzung eines* → Stellvertreters. [so soll ein procurator, der] im gericht mit erscheinen ... möchte, ... eynen oder mehr procuratores ... zuzubstituiren fug vnd macht haben, welche substitution ... im gericht [vermeldet werden soll] *RKGO.* 1555 I 20 § 2. 1568 *Zwengel* 55^v. wofern aber ein procurator nothwendig verreisen müste ... soll er ... einen an seine statt substituiren ... welche substitutionen vor unserm kanzley-sekretario geschehen ... sollen 1609 *HildeshLO.* I 16. 1751 *Moser, StaatsR.* 45 S. 19. eben so wenig wird durch den tod des bevollmächtigten eine substitution entkräftet, die von dem machtgeber selbst, oder von dem hauptbevollmächtigten ... geschehen ist 1794 *PreußALR.* I 13 § 193.

Substitutionsfall m. I. Erbfall, *bei dem eine* → Substitution (I) *wirksam wird*. wer in substitutionen ... daz mortuarium abzuführen hat 1751 *Chorinsky, Mat.* IV 414. 1779 *BernStR.* VII 1 S. 142. daß derselbe ohne leibes-erben verstorben, mithin der im testament ausgedrückte substitutions-fall eingetreten sey 1786 *NCCPruss.* VIII 45. 1794 *PreußALR.* I 12 § 460.

II. Fall, *Umstand des Eintretens einer* → Substitution (II). 1672 *Moser, StaatsR.* 29 S. 285.

subsumieren v., *etw. (einem Rechtssatz, einer Kategorie) unterordnen, zuordnen; einen Sachverhalt (durch Prüfung der einzelnen Voraussetzungen eines Obersatzes, einer Rechtsnorm) rechtlich einordnen, (der Rechtsnorm) zuordnen. [dass] er doch diese bambergfische als gantz darvon separierte und in gantz anderm territorio situirte lehen darunter nicht subsumirt* 1681 *Londorp XI* 282. die richterliche gewalt, welche nur berufen ist, das factum unter das rechtsgesetz zu subsumiren 1804 *Gönner, GemProz.*² II 74. [staatsvorfälle hellen] einen satz auf und zeigen die art, wie unter ihn subsumirt wird

1804 *Gönner, StaatsR.* 47.

subtil adj. I. *fein unterscheidend, scharfsinnig, spitzfindig*. wo vier ein grossen balcken stelen, den keiner allein stelen möchte noch tragen, die sein all schuldig des diebstals, wiewol vß subteyler vrsach vnd vernunft gesprochen möchte werden, das ir keiner schuldig wer des diebstals, wann ... keiner den balcken hinweg hab getragen 1436 (*ed.* 1516) *Klagsp. (Brant)* 101^r. so mögen dise fell yezuzeyten gar subtil vnderscheyd haben, die dem gemeynen man, so an den halßgerichten sitzen, vnuerstendig *BambHGO.* (1507) Art. 172. 1561 *Meurer, Billigkeit* 14^r. 1751 *Gundling, Staatsklugh.* 265.

II. genau, sorgfältig; mit besonderer Fertigkeit arbeitend. subtilen künstern ... vnd handtwercken, als büchdruckern, seydstickern, malern, ... schreibt man ‚gesellen‘ vnd nit ‚knechten‘ *Hugen* 1528 Bl. 104^r. das ein richter bey den fragen ein subtiles vnd fleissiges auffsehen haben sol 1541 *König, Proz.* 16^v. 1566 *Pegius, CodJust.* 29^r.

III. empfindlich, feinsinnig, aufmerksam. etliche sind also subtiler gewissen, das sie auch die warheit zuschweren beschwert sein 1541 *König, Proz.* Ff vj^v. *Gobler, Inst.* 1552 Bl. 66^v.

Subtilheit f., *wie* → Subtilität. de welke W. al eist dat hi tambocht van den scheidemakers niet en can, hem bi subtilheden daer in hadde ghedaen bevryen, omme zine faiten van coopmanscepen te doene 1427 *CoutBruges I* 505. die mitte fürsichtikeyt des rechten, die nach dem gesatz der XIJ tafflen kumen ist ... ein subtilheyt erfunden hatt *Murner, Inst.* 1519 Bl. 77^r. subtilheiten der recht sind in disen satzungen hindangestelt 1520 *FreiburgStR.* I 8, 6.

Subtiligkeit f., *wie* → Subtilität. man vindt vil in weltlichenn rechten gesetzt das wider die vernunft vnd subteylikheit des disputierens ist, vnd ist doch vmb gemeyns nutz willen vffgesetzt 1436 (*ed.* 1516) *Klagsp. (Brant)* 101^r. es soll ein notari ... nit verwandlen die wort oder der subtiligkait des rechtens widersprech 1502 *Nawer, Notariat Kap.* 6. *WürtLR.* 1555 S. 234. [curator] solle auch die güter, innhalt eines inuentarien, des mit aller subtiligkait offentlich beschriben ist, annehmen 1566 *Pegius, CodJust.* 78^v. 1597 *Meurer, Liberey III* 44.

subtiliglich adv., *in wohlüberlegter, sorgfältiger Weise; vgl. subtil (II)*. die wort, das sü in uf den selben dag solte döten, die det der priester subtilekliche abe und schreip an die selbe stat: uf den selben dag dem knaben solte sü sine dohter geben 1386/1415 *StraßStChr.* I 430. 1566 *Pegius, CodJust.* 107^r.

subtilisieren v., *eine feinsinnige Unterscheidung treffen, eine spitzfindige Überlegung anstellen*. hab es darumb weiter vnd subtiler nicht wöllen disputieren, damit wir nicht von dem rechten grundt, durch solch subtilisieren abgeföhret würden 1576 *Damhouder, Patrocinium* 49. 1576 *Lettscher* 23^r.

Subtilität f., (*allzu*) *feine, scharfsinnige Unterscheidung; → Spitzfindigkeit; bdv.*: Subtilheit, Subtiligkeit. [was ein baurman] seiner güter halber ordnet vnd dispo-

niert, hat vnanngsehn aller subtilitet der recht vollkommene krafft 1553 *Gobler, StatB. 71^r*. 1570 *Meckl KirchGO. C iii^r*. [dass man] unnöthige subtilitäten und spitzfindigkeit müßiger leute von der rechten notwendigen wahrheit genau unterscheidet 1658 *SchulO. (Vornbaum) II 504*. 1744 *Zedler 40 Sp. 1601*. grund des denen soldaten-testamentis ertheilten privilegii ist, daß denen soldaten die subtilitäten derer rechte und darin nach unterschied vorgeschriebenen formalien und solennitäten eines letzten willens nicht bekennt [sind] 1747 *SammSchlesOrdn. II 511*.

subtilschneidend adj., haarspalterisch, → spitzfindig. 1596 *HannovGBL. 2 7 (1954) 240*.

subvenieren v., unterstützen, beihelfen, → Subventionen leisten. zu hülf kommen: subveniren 1654 *Volckmann, Notariat. IV 340*. *DiarEurop. 45 (1683) 99*. subveniren: helfen, steuern, zu hülf kommen 1710 *Nehring, Lex. 409*. 1747 *Moser, StaatsR. 30 S. 188*.

Subvention, Subventie f., Unterstüztungsleistung; Steuer, Abgabe. omme te treckene voor onsen gheduchten heere up tfait van den Oosterlinghen ende van der subventie 1391/92 *HanseRez. VIII 618*. dat zy heurluyder beden ende subvention innen by eysschen 1514 *Inf Hollant 202*. 1542 *CoutFrancBruges I 646*. daß dann dieser nothleidender stadt ... unverzüglich von reichswegen mit volck, geld, proviant, munition ... müsse assistirt werden, ... als ohn welche subvention sie sich hinferner nicht wird defendiren ... können *DiarEurop. 38 (1679) 417*. subvention ... die hülfte, steuer 1710 *Nehring, Lex. 409*. 1737 *Faber, Staatskanzlei 70 S. 707*.

such- s. auch seuch-, siech-.

¹**Such** m. I. Nachforschung; gerichtliche Untersuchung; bdv.: Suchne (I), Suchung (IV). wan der richter sein fleiss im suech etwas diebstalls angewendt 1418 (*Hs. 17. Jh.*) *SchweizId. VII 206*. haben dar under mengerley süch getan, ... das wir ... unser ingesiegel wider fundin 1481 *SaalenLschStat. 135*.

II. Verfolgung; bdv.: ¹Suche (II). das du [Vogt] uff sy [des Landes Verwiesene] dyn flyssige sy äch machest und wo du sy ... betretten, uns dieselbige gfeänglich zuebringen lassist 1603 *SchweizId. VII 206*.

III. Nachricht. sus wisent sumeliche buch / unterscheidenlichen such Ende 13. Jh. *Passional (Köpke) 269 V. 98*.

IV. Weideplatz; bdv.: Besuch (V), Gesuch (I 3), Suchung (V); vgl. suchen (V). sollen die schwein zu N. ob dem prigglein auf bis zu den süechen winter und sumer geringelt sein bei obgedachtem wandel 17. Jh. *Salzburg/ÖW. I 115*.

V. Erwerb, Gewinn, Zinsen; bdv.: Gesuch (III). die durch swaches gelückes suoch / vellet in ein söttuoch um 1230 *HeimTürlinCröne V. 8790*. von wuechrärn: vnd lob ich ainem guet man zu gebnn zue such darumb das er mir sein pfennig leiht. er hab pfanntt von mir oder nicht, sein haupguet sol ich jm gebnn vnnd den gesuech nicht vor 1328 (*Hs. 1473*) *Ruprecht 321*.

VI. Verfolgen einer bösen Absicht. fünde, list, vntrew, such noch geuerde, so jemanden hiewider ordnen vnd sprechen möchten 1568 *Zwengel 157^r*.

²**Such** n., ²**Suche** f., Gartenbeet, kleines Ackerbeet, Ackerfurche; vgl. Hurst (II), Stränge; zS. vgl. *VeröfflBadWürt. B 60 S. 50f*. occas - suohun vel furihi 11. Jh. *AhdGl. II 18, 47*. unum iuger situm in B. et sicut vulgariter dicitur unum süch ibidem situm prope curiam nostram 1292 *WirtUB. X 22*. 1461 *Schmid, SchwäbWB. 519*.

suche(-) s. auch Seuche(-).

¹**Suche** f. I. eine Abgabe an den Grundherrn; insb. von → kurmedigen (III) Gütern; bdv.: Suchegarbe?, Sucheven, Suchgerste, Suchhafer, Suchnis (I). sine curtis requisitione, que sücke vulgariter appellatur 1234 *Lacomblet, UB. II 104*. an der soeke 1362 *RhArch. 43 S. 57*.

II. Aufspüren, Verfolgen; bdv.: ¹Such (II), Suchung (III). daden eene sware so u ke uptie Alane 1283/88 *Maerlant, SpHist. II S. 43*.

III. Haussuchung; bdv.: Suchne (II), Suchnis (II), Suchung (II). [wegen Münzfälscherei:] so hebbe wii ... na itlikem waene voresschinge unde soke gedan bynnen unser stad unde sint also angekomen in ens unses medeborgers hus twene varende gesellen, bi der enem wii gevunden hebben nige krosschen uppe de Missenschen munte geslagen 1438 *HildeshUB. IV 215*.

IV. → Heimsuchung; Hausfriedensbruch. [heimsuche:] wer auch die such verswig vnd enclagt ir nit, der hette lib vnd gut gegeben in dez keisers hant 1372 *Kl Kaiserr. II 66*.

V. Gesuch, Ersuchen, Anfrage; bdv.: Suchung (VII). 1396 *HildeshUB. II 521*. ok enhadde we dy des nicht gheschreven, dat du edder dyne vrund vrevele zo ke tyghen on don scholden 1425 *ebd. III 575*. wenn sich aber etliche [Stände] beschwert hielten, so wollten sie selbige mit ihren suchen hören 1635 *Greverus, GMecklJagdr. 47*.

²**Suche** behandelt unter ²Such.

Suchegarbe? f.?, Getreidegarbe als → ¹Suche (I)? et insuper erit specialiter libera de iure illo, quod successuarie, offergarue, wergras et banne vulgariter appellatur 1278 *Lacomblet, UB. II 419*.

(**Suchegeld**) n., Lohn für Wachdienste. XII nye g. to sokegelde 1498 *ZHarz 39 (1906) 237*.

sücheln v., (im fremden Weinberg) Nachlese halten; in Verboten; vgl. stupfeln. wer ... iemer in dien reben süchlet ..., ein halb march silbers ze büss 1386 *ZürichStB. I 284*. es sol auch niemand dem andern in seinen reben sücheln 1505 *E. Im-Thurn, Chronik der Stadt Schaffhausen IV (ebd. 1844) 14*.

suchen v., ahd. suohhen, as. sokian glossieren quaero, expeto, exigo. I. etw./jn. zu finden trachten, eine Suche durchführen, sich bemühen etw./jn. zu finden; aufspüren; auch: → schürfen (I). eac ic wylle, þæt ælc man hæbbe symle þa men gearowe on his lande, ðe læden ða men ðe heora agen secan willen [ferner will ich, dass jedermann auf seinem Landgute stets solche Männer bereit halte, welche diejenigen Männer, welche ihr eigen (Vieh) aufspüren wollen, führen sollen] um 924/25 (*Hs. um 1100*) *Liebermann, AgsG. II Ew 4*. daz ... chain mensch in chaines purgers haus iecht suech, nuer mit den schephen um 1330 *BrünnRQ. 364*. nach 1358 *Rb.n.Dist. IV 45 Dist. 4*. wann er die rechter wil diefliech goet soeken, die den rechter dat weighert, die

sel der daet al sculdich wesen 1398 *Schwartzenberg I* 287. ein icheich man mac wol golt suchin in allen vrien czechen vnd in allen puschin mit des wassirmestirs loube 14. *Jh. SchlesGoldr.* 229. *Mitte 15. Jh. EmsigerR.* 138. es ist ainem yedlichen erlaubt ..., das er auff seinem grundt, poden vnd aigenthumb nach schätzen (doch on teüffliche kunst vnnd gespenst) s ü c h e n vnd graben mag 1544 *Perneder, Inst.* 30^v. 1550 *Gobler, Rsp.* 217^f. cantzler, vnd rentmeyster etc. zu welichen ampten mann geschickte, tügliche personen suchen sol *Gobler, Inst.* 1552 *Bl.* 3^r. 1568 *Zwengel* 169^v. wor se denne finden van dem gestalenen gude, darna gesocht js, vnder des hußwerdes effte der hußfrouwen schlóten, so kan he dat nemem anderen manne vpleggen *JütLow.* 1590 *II* 97 § 4.

II. durchsuchen, eine Durchsuchung vornehmen. wert en gut vorstolen ..., vraghet men dar umme, dar men sich des vormodet, ... sprikt he [*Hauswirt*] aver, it si ime unwtlik, he wille alle sine slot openen unde staden to sokende, vint men dat wol, dat ne scadet ime to sinen eren nicht, noch to sineme rechte nicht 1. *Hälfte 14. Jh. GoslarStR.* *II* 1 § 71. 1354 *KitzbüchelStR.* 77. we den huszheren biddet, dat he moghe in deme hüsze zoken vme deüerie vnde de wert des wegeret vnde de voghet där nicht bii en is, so legghe he III mark an den sülvnde ga in dat husz, ... vind [he] nicht, so scal he dat gelt ... verloren hebben *um 1400 SchleswStR.* 33. sekene: thi frana secht mith twan monnum vxraxla aud vnegert mith vpstatta hondum [Haussuchung: der Frana nimmt in Begleitung von zwei Männern mit über die Schultern zurückgeschlagenem Mantel und ungegürtet, mit aufgehobenen Händen, die Haussuchung vor] 1. *Hälfte 15. Jh. FivelgoR.* 158.

III. jn. verfolgen. thümherren, pfaffen vnd burger: swa ieman in ir hüs entrinnet, den sol nieman söchen *um 1270 BaselRQ.* *I* 1 S. 11. ob ainer ainen suecht, es wär zu veld oder zu dorf, so sol er dem richter albeg zu wissen tun *Mitte 15. Jh. NÖsterr./ÖW.* *VII* 742. er werde auf leib und leben gesucht und verfolgt, er hab zu E. zwen entleibt 1643/80 *FreibDiözArch.* 6 (1871) 82.

IV. untersuchen, überprüfen, begutachten. eß scholl ... ir [*der Werkgenossen*] meister all den gebresten und all den valsch, der unter in ufersteht, suchen und pezzern nach seiner genozzen rat 1244 *RegensbStat.* 90. die schawer, die wir darzue gesetzt haben, schueln bei ir aide suechen die lenge, die ein ieglich tuch haben schol 1314 *ebd.* 95. 1351 *ErfurtZuchtbf.* 123. man sol nieman undergen oder messen on erlaubung der amptleut, und wan einer sein eker begert zu suchen, das sol er thon, wan das feld in brach leit 1525 *Philippsburg* 973.

V. jn./etw. aufsuchen, besuchen, kontaktieren, konsultieren; bei etw./jm. erscheinen; an etw. teilnehmen; den Rat suchen *Ratsherr sein.* gif he [peof odde reafere] ealderman odde abbud oþþe ðegen sece, hæbbe ðeora nihta fyrst [wenn er (Dieb oder Räuber) einen Ealdorman oder Abt oder Thegn aufsucht, habe er 3 Tage Frist] *um 929/39 (Hs. um 1125) Liebermann, AgsG.* *IV* As 6, 2. fan dis griewa riocht: ... hwæe soe sie deer naet secht all huusmanne, soe aegh hij toe betane ienst den scelta mey twam pundum [vom Gericht des Grafen: ... wer von den Hausleu-

ten es nicht besucht, soll dem Skelta mit 2 Pfund büßen] 2. *Hälfte 11. Jh. (Hs. 1464) WesterlauwersR.* *I* 84. nieman n'is ok plichtich des richteres ding to sukene, noch rechtes ime to plegene, die wile he selve rechtes geweigeret hevet 1224/35 (*Hs. 1369*) *SspLR.* *II* 13 § 8. *Mitte 13. Jh. Nowgorod(7 Fassungen)* 50. daz ieglich cristen mensche sol dristunt in dem iare daz vogetdinc s v c h e n *um 1275 Schwsp. (L.)LR.* Vorw. g. swer gevodert wirt vnd den takch niht ensucht, der ist gevallen an sinem reht 1298 *Kurz, Ottok.* *II* 227. 13. *Jh.?* (*Hs. 1464*) *WesterlauwersR.* *I* 204. es sol ein iglich fraw, diu genotzot wirt, swann si ... auz seinem gewalt kumpt, ... daz gericht s ü c h e n 1346 *BairLR. (Schlosser/Schwab)* Art. 56. es mögen auch unser ... land und leut wol tag suechen und zu ainander komen 1393 *BairFreibf.* 37. ok schal nement sines sulues werden, he en s o k e iuwe werk drie in dem jare 14. *Jh. Lüneburg/Lasch, NdStB.* 18. daz sie ... daz geriechte ... plichtig solden sin zu suchen 1402 *ArnsburgUB.* 691. 1403 *CDPruss.* *VI* 153. die denselben woche marckt zu einer iglichen zit suchen ... [sollent] in unserm und des heiligen richs schirme und geleite sin 1404 *Hirschhorn* 368. alle de wile eyn radman is de den radt s o k e n mach, so schal syn some neyn rathman wesen 1497 *HambStR. (Eichler)* A 5. so sol nyemant zwing und bau bruchen noch wunn oder weyd ze H. nuzen, nüssen oder suoehen, den allein die do burger und hindersass sind 2. *Hälfte 15. Jh. Burckhardt, Hofr.* 71. der das guet aufnäm, der sol das gruntbüch süchen in jarsfrist 15. *Jh. NÖsterr./ÖW.* *VIII* 164. [scherprichter sal] der statt trow ende holt wesen, oick getrowlick dienen, sich vroemm ende eerlick halden ende mijtten burgeren ende ingeseten nyet sencken [lies: seucken] noch ongeboirlick halden 1558 *NijmegenStR.* 374. 1563 *Hanauer, Constd'Alsace* 233. damit aber die ladung ... vntr augen geschehe, sollen die froneboten ein jtzlichen ... bürger, auch stete einleger, zwir in seiner behausung, häusern vnd wohnungen suchen 1591 *BreslNGO.* Art. 11 § 4. [es] soll khein lanndtman verpotten werden ohne erlaub des herrn lanndtamans ..., er sige dann zuor zehuß vnnd zehoff gesuoicht von pfandts wegenn *um 1608 UriLB.* 37. *um 1700 Seestern-Pauly* 78.

VI. jn. → heimsuchen (I 2), angreifen, überfallen; auf jn. suchen *jn. überfallen.* des moernes aegh ma him ti sekane it howe ende it huse, als ma dis koningis fiand schel, mit brande ende mit brek [am anderen Morgen soll man ihn (neunmal vor das Grafengericht geladen) im Hof und Haus mit Brand und Bruch heimsuchen, wie man (mit) dem Feind des Königs (tun) soll] 12. *Jh. (Hs. 1464) WesterlauwersR.* *I* 234. iewelk man mut wol helpen weren ... land unde lif sines herren ... weder herren ..., die sie gewedichliken süken 1224/35 (*Hs. 1369*) *SspLR.* *III* 78 § 5. 1254 *Dordrecht/CorpAltdtOrUrk.* *I* 58. gheloue wi J. ... tehelpene tieghens elken man diene anevechten iof z o e k e n wille in zinen lande, vp ons zelfs cost 1297 *Utrecht/ebd.* *IV* 151. *um 1300 FreibergStR.* 27 § 18. von heimsüche: wer öch den andern in sinem eigenem huse ... krefteclich ankommet und süchet, was dem ... geschieht, do gat keine besserunge nach *Anf. 14. Jh. SchlettstStR.* 284.

een poirtere die met dage eenen man thuy s u e c t ende op syn huys ende op syn dore sleet oft stect, die verbuert 10 gulden 1399 *OverijsscheKeure* 342. were ouch daz ymand ... uff unsem hern von H. suchte ... und der ... die unsern umbe hulfe anrufen wordin, zo soldin wir darzu thun 1405 *HHalberstUB. IV* 487. 1538 *Dittmer, Sassenrecht* 40. anheimsüchen, das ist wenn einer einen mit gewapenter hand in seinem hause oder an andern enden s ü c h e t, jnen zu tödten willens 1541 *König, Proz.* 301^r.

VII. *ersuchen, erbitten; beantragen; jn. bitten, auffordern; an jn. suchen jn. um etw. ersuchen; vgl. Suchen.* dā von suochte in manec man ... nāch helfe und nāch rāte um 1230 *HeinrTürlinCrōne V.* 438. wir suln sie eren und furdern an allen enden, also verre, als sie is an uns s ü c h e n 1324 *FrankfUB. (Lau) II* 203. wan dat velt van stervinge, dat men dat leen vorg. suken sal 1398 *InvNichtstaatlArchWestf. Beibd. I* 201. mach de ertzbißchup se alle eßchen und soken, dem fredelosen vul ttho donde 1437 *BremLGProt.* 16. geben wir ym durch disen briff ... khuntschafft, das er die lehn noch ordenunge der lehnrecht zu rechtem tag zeit und stundt an uns g e s u c h t 1517 *SchlesLehnsUrk. II* 164. dye lehen, so oft dye zu falle kommen, bey dem closter suchen und empfahen 1537 *MansfeldKIUB.* 607. von uns und unsern nachkommen die lehne ihn geburlicher zeit suchen und entpfahen 1574 *BrandenbSchSt. I* 627. die bürgerschaft soll innerhalb vier wochen bey einem erbaren rathe g e s u c h e t [werden] 1599 *LauenburgStR. I* 2. 1658 *GeraStR.* 183. die confirmation der erwehlten membrorum ... des gerichtts muß bey s.r königl. majestaet ... jederzeit g e s u c h e t ... werden 1724 *Mitt Königsberg 2 (1910)* 169. 1727 *PreußSeeR. I* 8. [*Übschr.:*] wie bald der fällige neue meierbrief zu suchen sey und wie der verzug des bemeierungsgesuchs bestraft werde 1803 *Gesenius, Meierrecht II* 251.

VIII. *etw. zu erlangen, zu erreichen, anzuwenden trachten; anstreben.* eyn kopman de mach sine kopenschap myd guden pagimente soken unde dey irwerven 1392 *GöttingenUB. I* 374. wurden sy [ratherrn] obirwunden [der Bestechung], sy wurden mit eyinander êrloz, unde musten der stat gnaden suchen ader der stat x jare entperen *Ende 14. Jh. GlWeichb.* 353. ein frembder gast ist vnd heisset, der teglichen ... von lande zu lande seine wantlung vnd nahrung hat vnd suchet, vnd in keiner stad jar vnd tag wonhafftig ist 1408 (*ed. 1574*) *Ekhardi, MagdebR. V* 1, 17. 1520 *BairGO.* 8^r. es soll auch kain petler sein allmuesen in den hewßern, ... sunder vor der kirchen vnd vor den hewßern, auf der gassen suchen vnd begeren *TirolLO.* 1526 *h viij^v.* 1532 *CCC. (Schöffner) Art.* 5. den jhenigen, so in derselbigen [stadt] mitt der handtt arbeit ire narung suchen 1561 *ZeitStB.* 80^v. eyn trunckener hat keyne mitbewilligung, vnnd dises solstu verstehn, wann sie solch trunckenheyt nicht arglistiger weise g e s u c h t, vnnd nicht darauff also gesoffen haben, daß sie den bössen todschlag souil deß verantwortlicher könten begehnen 1565 *Damhouder, Praxis* 154^v. in denen rechts-streiten, worüber schon einmahl reuision

g e s u c h t ... worden 1655 *CAustr. III* 154. von mittelbaren unterthanen [können] blosser confirmationen vom kaiser mit uebergehung des landesherrn nicht g e s u c h t werden 1804 *Gönner, StaatsR.* 443.

IX. *etw. beanspruchen, fordern, einfordern, geltend machen; auf etw. klagen; bdv.: ersuchen (III 2). ist ... der cleger bekant under den luden, daz er erber und rechtfertig und ymme zū gleüben ist, daz er nit ensuchet wan daz sin, ... so sal man sinem eyde [vor gericht] glauben allein 13./14. Jh. Kohler-Koehne, Worms* 28. denst vnde plicht, dat ichteswelke vse ammecht lude ... to H. vorderden vnde sochten 1365 *CalenbergUB. VII* 88. ein itlicher sal sein recht vnd anspruche suchen, volführen vnd enden vor dem ... burgmeistr vnd rate der ... hoepstat zu Prage 1366 *BudweisUB.* 95. was der rodel wisti, darnāch möcht er [abbt] sin recht s u o c h e n 1385 *SchrBodensee 13 (1884)* 96. we sinen dick ... liggen lethe ..., so mogen de dikgreven ... de dike ... maken laten ... unde denne dat vordinghede gheld wedder soken und bemanen van dem meigere 1446 *JbOldenb. 17 (1909)* 16. sol ... ich ... nichtz ze sprechen, ze s ü c h e n, noch ze hindern haben 1453 *Indersdorf I* 334. ein mhan, so von buten ingekomen iß, des vater de gulde vor nicht gehat heft, begehret he ohre gulde tho winnende, so schal he sie soken tho dren echten morgenspraken 15. *Jh. BrandenbSchSt. I* 2. es sol ... ain ieder sein erbtail suchen als zu rechter zeit 15. *Jh. NÖsterr./ÖW. VII* 740. 1518 *BairLRRef. Tit. Tit. 7, 14.* wo ain parthey, wider die sygl oder zaichen an den briefen oder instrumeten, einred vnd außzüg s ü c h t e, alls wārn dieselben sigl ... vntaüglich, allßdann sol der richter dem andern tail ... compaß vnd fürderbrief geben, in das gericht, darunnter die zeügen sytzen, die söhl sygl oder zaichen söllen erkennen 1520 *BairGO.* 55^v. wo er der [dienst] nicht in possess wāre, hätte die pfändung nicht statt, sondern er wāre schuldig, solche dienst mit rechtlicher klag zu suchen um 1550 *Walther, Tract.* 1007. gleicher gestalt mag auch eyn herr eyn lehengüth in solcher zeit frei machen: ... wenn in dreissig jaren keyn lehenman dasselbige lehen s ü c h e t e, so würde es des herren frey güth 1553 *Zasius, LehnR. (Lauterbeck) g^r.* ob der kinder gotslesterung in geltstraff [statt leybstraff der zungen abschneyden] gewendt würde, vnd dieselben noch aygens gut nit hetten, so soll solche straff, bey derselben eltern g e s u c h t ... werden 1554 *AmbergGesatzB. I^v.* ließ ... der richter den dieb laufen ..., den selbigen schaden sol die gemain hie suechen zu dem richter gen S. zu seinem leib und guet 1563 *NÖsterr./ÖW. VIII* 187. in disen dingen allen, soll die gewör vnd prescription, wider den lauffen, dem clag gebüren möcht, von der zeyt an, als jm die clag gebürt, vnd er sein recht nit s ü e c h t *TirolLO.* 1573 *II* 51. *JütLow.* 1590 *I* 8 § 3. [*Übschr.:*] wer pfänder, so ordenlich g e s ü c h t werdend, versagt 1615 *BernStR. VII* 2 S. 773. 1620 *HönggMeierg.* 111. wellicher erb ausser lants ist, der hat sein zeit aldort zu suchen, was sein ist, 30 jahr und tag 1629/32 *NÖsterr./ÖW. VIII* 352. wann etwas an das gmein werch ze stüeren, soll daßelbe uff die gerechtigkeiten abgetheilt und

by denenselben gesucht werden 1674 ZürichOffn. I 89. 1701 CAustr. I 441.

X. ein Gericht anrufen, um Rechtsauskunft ansuchen, (Recht, Rat) einholen; → Recht (IX)/Gericht/Urteil uä. suchen das Gericht anrufen, vor Gericht gehen. is en pape enen borgere sculdich, man mot ine wol ophalden oder sinen wagen oder sin gvt, dat man nenen senedh dar vmbe soken ne darf 1227 Braunschweig/CorpAltdtOrUrk. I 2. wat vonnesse, dat die scepenen wort ghevraghet, siin sijs niet wijs, so sullen si soeken tUtrecht 1300 St UtrechtOorkB. V 444. umbe lehen und umbe gülte, da sol ieder man daz reht süchen, da er ez durch reht süchen sol 1308 MGConst. IV 1233. ap ymandt ... uber einen deutschen von welcherlei sach das were, zu clagen hette, das gericht sal er suchen vor dem richter der stadt 1338 CDPruss. III 15. nin man ne sal buten nin regt suken an werelliken regte 1. Hälfte 14. Jh. DortmStat. 51. ap man eyn urteyl ... nicht vynden künde uff demselbin bergwerke, das recht und das urteil sal man suchen und holen zum Goltberge zu den burgen 1357 Wutke, SchlesBergb. I 49. doch sol er daz gaestlich gericht an dez rates wizen und rat nicht fodern noch süchen um 1365 MünchenStR. (Dirr) 423. es schol chain frau recht süchen umb das ir wirt gehandelt hat, nür der wirt selb SalzStR. 1368 S. 117. das man alle orteil meydeburg. gerichtes in Pruszen lande czu uns [ratmannen] schildet und suchet um 1400 Stobbe, Beitr. 98. daz recht wider die erben umb ir zuosprich suochen und nemen 1402 Basel /LSchrP. 191. wenne wir das rechten ... zcu euch [Schöffren] suchen vnd begeren 1416 Neumann, MagdebW. 7. [dass die stae-de] alle sachen vnd schelunge, die zwischen seefahrenden leuten sein, ... richten sollten vnd darum anderswo nicht suchen 1425 Danzig (Hirsch) 75. dat vnse borge-re vnde inwonner neyne vitwendige gerichte soken um 1450 Seibertz, UB. III 111. wente fromde lude mogen wol soken vnde vndergan erkanenisse des richters der stede dar se syn vor 1529 LangenbeckGl. (Eichler) B 15. 1532 SalzBergO. (Lori) 225. TeutschForm. 1571 Bl. 74^r. daß niemant ... des gottshauß leüt ... umb kein sachen oder schult weder fachen noch aufhalten ... soll, man suech dann vor ain recht zu ihm vor ihrn anwalten und ambleuten 1655 NÖsterr./ÖW. VII 862. 1768 Balthasar 24.

XI. jn. beschuldigen, gerichtlich belangen, verklagen; jn. (mit/in Gericht/Recht/Send) suchen jn. gerichtlich verfolgen, beklagen, verklagen; etw. zu jm. suchen etw. jm. zur Last legen. sa hwetsa ma ther fon thes kininges haluon sochte to ena monne, jef hit him urkome, thet hi sinere hauedlesne skeldich were, jef hi bisoke, thet hine sikurade mith twilif monnon [was immer man einem Manne von seiten des Königs zur Last legt – wenn er seine Hauptlösung schuldig wäre, falls er dessen überführt würde, so soll er, wenn er leugnet, sich mit zwölf Männern freischwören] um 1300 RüstringerR. 36. jef en wif hire afta mon secht inna bonda sinde, sa skel hine thi deken mith lathingum tho ondert bringa [wenn eine Frau ihren Ehemann vor dem gebotenen Sendgericht belangt, so soll ihn der Dekan durch Vorladungen zur Verantwortung ziehen] 1. Hälfte

15. Jh. FivelgoR. 70. Mitte 15. Jh. EmsigerR. 138. ist er dir ... etwaß schuldig, macht du in mit recht süchen 1480 Privatbrf. I 385. so en sal numant van gilden enen andern van gilden soeken mit gerichte, dat sick bi namen an woert dreppet na older gewonte der gilde 1565 MünsterGew. 9. der kläger ist schuldig, den antworter zu suchen und wider ihn zu klagen vor dem richter, worunder der antworter ... wohnt 1709 Mutach 178. ist gesetzt ... dz niemand für mehr könne gesucht werden noch schuldig sein zu bezahlen, als was er selber versprochen hat 1738 GraubdnRQ. IV 227.

XII. etw. vor Gericht bringen, (gerichtlich) austragen, verhandeln; jm. Sache suchen gegen jn. einen Rechtsstreit anstrengen; etw. weiter/forter suchen etw. vor ein fremdes Gericht bringen. ef man huemu saca sökea 1. Hälfte 9. Jh. Heliand⁹ V. 1521. [Übschr.-] die ir clag in XX jaren nit suchen vor 1307? Tomaschek, Trient 144. weret sake, dat ein gerwer unde ein schomaker schelinge tohope hedden ..., dat scholen se söken vor erer twiger olderlüde um 1350 PommMbl. 28 (1914) 131. der die szach [anstelle des Verwundeten] foderth oder such t, ... [szoll] derfarn, wer es gethon hotth, vnnd szoll in beschuldigen 1370 (Hs. 1545) ZipsR. I 236. wo eyn ambetzman syne sache nyt in der zyt in suchte, az he beclaget were, und ließe sich ubergain, so in ist man yme nit schuldich zu helfen 1396 TrierWQ. 370. was erb und aigen, grunt und poden antrift, das sol und mag man suechen und austragen vor den gerichten 1420 Bair Freibf. 71. sullen ... sulcher myssel, zweidraicht und gespenne by den andern iren mytscheffe und genoissen beliben und das nyt forter suchen 1466 TrierWQ. 428. wanner eyn borger uppe den anderen schelhaftich were, wor men dat solde soken 1494 HanseRez.³ III 281. 15. Jh. NÖsterr./ÖW. VIII 247. so die vnderthanen ... jegen einander zusprechen [hätten], das soll mit recht an ordentlichen orten gesucht vnd thatliche handlung vormalien werden 1544 DithmUB. 118. da aber der bischoffe erfaren, das ich mein sachen weyter gesucht, hat er dem ... amptman zu W. geschriben ..., die sachen in vertrage helffen zu bringen 1565/68 Arch RefG. 8 (1910/11) 292. wan ein gildebruder mit dem andern unwillen hat, das soll er suchen vor unser gilde um 1600 ZNdSachs. 1886 S. 185. wat jeder to sprechen, solchs ordentlicher weis an dem ort da es gehorich to suchen und uit to dragen vor 1625 TurckChr. 141. da ... ein bürger ... sich unschuldig sagte ..., da hat der rath von demselben einem eydt mit uf gereckten fingern zunehmen und darf das vor der herrschafft gerichte nicht suchen 1658 GeraStR. 164. der jenige der recht anruufft, muß sein recht suchen vor dem ordentlichen gericht 1709 Mutach 176. wurde ich und herr G.M. zum herrn richter geschicket, dass wir vorläufig anzeigen sollten, dass das capitul diese injurie suchen würde 1765 QKronstadt IV 377.

XIII. aburteilen; (gerichtlich) verurteilen. wie ein schultheis oder sin stathalter eynungen richten vnd süchen sollent: ... es sol och der schultheis ... dis jares totschieg, wundaten vnd alle eynunge vnuerzogen-

lich richten und sũchen, alz der stat recht ist *um 1400 BernStR.*² 1/2 S. 76. of saeten die scepenen in huer rechtstoel, ofte dat zi luyden zolden suecken ofte peynden van rechtis weghe *1456 SneekStB. Art. 126.* [beuelch,] dass ihr nachuolgende pũct in euern gericht ... halten lasset, als in widrigen alle vbertredung an euch solle gesuecht vnd abgestrafft werden *1609 SteirGBl. 6 (1885) 115.* die gerechtigkeit, daz die herren von W. nieman sũlen suochen mit klinen grichten der geistlichkeit *1694 Aargau/GrW. V 101.*

XIV. (eine Geldsumme) an/auf/aus/in/zu etw. suchen *etw. zur Beitreibung (der Geldsumme) verwerten, auf etw. zur Beitreibung (der Geldsumme) zugreifen.* en dede wedes [gheld gheven] nicht, so mochte S. unde sine erven dat gheld soken an den twen hoven up us unde an useme gude *1341 BrschwUB. IV 3.* [Frage,] oft de here des ... [flũchtigen] mannes moghe zoken sinen broeke edder sine plicht in dem guede, dat licht in wibelderechte ..., edder woer he de plicht ane soken moeghe *1357 LũneUB. I 325.* endede he des [Lösen des Pfands] nicht, so mochte O.L. sine penninge dar ane soken, wor he kunde *1363 LSchrP. 159.* hadde der meyer aerst dat [Geld zur Bezahlung der Deicharbeiten] in den panden ofte gũdern nicht, schall men dat vp dat gut sũcken *1449 Pufendorf IV app. 58.* sal man sũch gelt [Schulden] ... an alle iren gutteren ... sũchenn *1510 LübbStB. 144.* die frau sal F.G. syn gereit guet sucken tot oeren pennynck to *1539 DuisbNotgerProt. 72.* in welcher huß er ... als syn underpandt mit rechte gewysset und syne bethalinge doran tho sũcken thogelaten *1562 RigErb. 357.* T. hette ... hab vnnd gut verbotten vnd sin vstende schuld an desselben ... gut gesucht *1571 HõnggMeierg. 82.* so der heurling ... in bezahlung der heur seũmich wird, so mag der gutther fur solche heure dieselben gũter an sich halten vnd seine heur daraus suchen *EiderstLR. 1591 III 38 § 2.*

XV. behaupten, vorgeben; gesuchter Schein Vorwand. das hinfũro niemands, ... inn was gesuchtem schein das geschehe, den andern beuheden, bekriegen, berauben, fahen [soll] *RAbsch. 1555 Art. 14. ebd. 45. Nürn Ref. 1564 XIII 3.*

XVI. sich an jn. suchen *sich js. Herrschaft unterstellen?*; vgl. munden. daz ich von meinem ... herrn ... nicht ziehen wil noch sol an iren willen und urlaub, und mich ... anderthalben an keinen herrn nicht mũnden noch suechen *1431 Rothenburg o.T./Rockinger.*

XVII. *etw. recherchieren, (in einem Buch) nachschlagen.* wo dise sunderliche anzeigenungen der missetat wider ein verdachte person nit gnugsam erfunden werden mogen, so such weiter dauoren in den articelnn, die zu gemeiner anzeigenung allerley mißtat gesatzet sein *Bamb HGO.(1507) Art. 40. LüBR. 1509 Reg.* was dem stadt- und bergschreiber zuvor vom suchen oder einschreiben gebũhrt hat, darbey soll es ... bleiben *1548 ZinnbgwO. 124.*

XVIII. von Wildtieren: jagen. welcher [zur Schonzeit] ... in weyngärten mit garnen, stũcken, oder mit hunden ... fũrsetzlich [veldthũner] suchen thet, der sol, so offt

es geschehe, mit sechß gũlden zur straff verfallen seyn *FrankfRef. 1578 IX 9 § 4.*

Suchen n., Antrag, Ersuchen, Ansuchen, Gesuch; vgl. suchen (VII). [da] befunden, daß er vnbefuegt, soll jme sein ferner suchen abgeschlagen vnnd vom gericht gewiesenn werden *1571 MünsterGemLO. 15.* haben whir einem erbarn radth ihr suchen vnd bittenn ... nicht abschlagen wollenn *1573 ZeitzStB. I.* welch ihr suchen, weil es der billigkeit gemãß, ihnen ... nicht abschlagen werden können *1689 Beier, Schelten 4.* deßsen suchen und begehren in der billigkeit ziemlich fundirt *1774 Moser, Reichstage I 477. 1803 RepRecht XI 115.*

Suchende m., Person, die Zuflucht bzw. Asyl → sucht (VIII). *1566 Pegius, CodJust. 97.*

Sucher m., ahd. suohhari uũ. glossiert lat. exactor, quaestor, discussor, exsecutor AhdGIWB. 610. I. jmd., der etw. → sucht (I). yedoch hanndlet der, auch brũderlich, der seins wissens, dem wegfrager, oder sũcher, souil er wais, gũetlich anzaygung gibt *1531 Laijische Anzeigung A ij.*

II. jmd., der eine Durchsuchung oder Haussuchung vornimmt bzw. vornehmen lãsst; vgl. suchen (II). so wie dat ... wederstoede sokinghe in siin huus ... of daermen quadien vinden mochte ..., dade yement dien sokers yet te quade, dat soude hi vierscatte gelden *1290 Bergh II 338.* wo man in einem gerichte eynem sien gut vorstilt ... [der] bitte: „das ir mir wollet helffen hussuchinge“ ... wer denn in sinem huse nicht will lassen suchen, den mag der suchir ansprechen vor eynen dip *Ende 14. Jh. GIWeichb. 405.* de zoker synes stolenen gudes schal dat zyn dreuöldich weder hebben *um 1400 SchleswStR. 33.*

III. Angreifer; jmd., der eine → Heimsuchung begeht; *bdv.: Heimsucher; vgl. suchen (VI).* stiezen starke stecken drin / daz gab den suochaeren pin *um 1210 Wolfram v. Eschenb., Parzival I 205, 22.* so wie den anderen an synen huuse off bynnen synen huuse versoect, ende denselven alleen off by meer hulperen ... dootsloege, dieselve soecker, anvechter off anvechters ... sullen wesen tot ons ... wille van lyve ende van gueden *1462 Westfries StR. I 119.*

IV. Klãger; vgl. suchen (XI). want W. L. een zeecker is gewest vp J. Z.[s] rocht ende want W. gheen arffachtich buer en is, ... szo hefft J. Z. zijn bewijs tho onrechte gedahn *1456 DrentheOrdB. 60.*

V. Wucherer; *bdv.: Gesuchrer.* vanden vierden smuederwoekere / mach vroet zijn elc soekere, / dats als een rike sijn ghelt leent / eenen armen, ende niet en meent / dat sijn ghelt yet soude hoghen *14. Jh. Spiegel d. Sonden (M) V. 4232.*

VI. Person, die → schũrft (I); *bdv.: Schũrfer (I).* die erlaubniß zur aufsuchung der magneten soll durch einen öffentlichen anschlag bekannt gemacht ... werden. auch sind ... die sucher zu vereyden *1793 Schwarz, LausWB. III 254.*

(Sucheschuld) f., angebliche Schuld, vorgeblicher Anspruch, (in schikanöser Weise) vorgeschobener (Klage-) Grund. quod non debent extra ciuitatem pro causis frivolis, que dicuntur sokescult, ad iudicium euocari *1317*